



Ein Wettkampf für wirklich alle: Das Schülerrennen über 2,2 Kilometer ist fester Bestandteil des Lohhofer Osterlaufs.

FOTO: DIETER MICHALEK/ARCHIV

## Bill Clinton antwortet nicht

Der Lohhofer Osterlauf wird 25 Jahre alt und hat längst seinen festen Platz im Rennkalender

VON MARTIN LÜHR

**Lohhof** – Vor etwas über 25 Jahren haben Axel Schröter und Stefan Schneiders vom SV Lohhof einen besonderen Brief in den Postkasten geworfen, adressiert an Bill Clinton, Weißes Haus, Washington, D.C., USA. Darin verpackt die Einladung an den Präsidenten der Vereinigten Staaten, bei der Premiere des Lohhofer Osterlaufs mit der Startnummer 1 auf die Strecke zu gehen. Ein hübscher Werbegag. Die Osterlauf-Organisatoren Schnei-

ders und Schröter warten freilich bis heute auf eine Antwort aus dem Weißen Haus.

Das Rennens über zehn Kilometer mitten durch Unterschleißheim hat allerdings auch ohne die ganz großen Namen seinen Platz im Wettkampfkalendar gefunden. Der Lohhofer Osterlauf findet an diesem Samstag zum 25. Mal statt.

Axel Schröter, der das Rennen in 25 Jahren schon bei wirklich jedem Wetter moderiert hat, erinnert sich an die Anfänge: „Als Stefan Schnei-

ders und ich den Lohhofer Osterlauf aus der Taufe gehoben haben, da wäre dem einen am liebsten ein Läufer gewesen, der den Weltrekord gebrochen hätte und der andere hätte sich mehr Teilnehmer als beim Marathon in Berlin gewünscht.“

Nun sei zwar weder etwas aus dem Weltrekord noch aus den zehntausenden Teilnehmern geworden, aber der Osterlauf habe doch Geschichte geschrieben und lockt jährlich über 600 Teilnehmer an, „die sich im Ziel, nach zurückgelegter Strecke,

alle als Sieger fühlen dürfen“, betont Schröter den Volkslaufcharakter der Veranstaltung. Für die Profis gilt es den Streckenrekord zu knacken. Den hat John Legat (29:30 Minuten) im Jahr 2000 aufgestellt. Bislang schnellste Frau war 2001 Larisa Timkina (33:35).

Stand jetzt haben sich 601 Läufer (302 über 10 Kilometer), 299 Schüler über 2,2 Kilometer) vorangemeldet. Wer noch mitmachen möchte, kann sich auch noch an diesem Samstag ab 13 Uhr im Bürgerhaus von Unter-

schleißheim nachmelden. Der Startschuss für die zehn Kilometer durch Lohhof fällt um 15 Uhr und für den 2,2-Kilometer-Schülerlauf um 16.15 Uhr in der Raiffeisenstraße vor dem Sehbehindertenzentrum. Das Ziel ist auf dem Rathausplatz

Besonders freut Schröter, dass die angesehene Fachzeitschrift „Runners World“ den Osterlauf in Lohhof in ihrer aktuellen Ausgabe zum Lauffest des Monats April erklärt hat, verbunden mit dem Wunsch: „Er hätte eine Rekordbeteiligung verdient.“

Ob der fromme Wunsch in Erfüllung geht, wissen die Organisatoren vom SV Lohhof erst am Samstag. Klar ist schon jetzt, dass erstmals der Unterschleißheimer Bürgermeister mitläuft. Christoph Böck wird nach seinem Startschuss, den er als Schirmherr abfeuert, auch selber auf die Strecke gehen. Vielleicht ein kleiner Trost für die Veranstalter Schröter und Schneiders, nachdem es vor 25 Jahren mit dem Staatspräsidenten nicht geklappt hat. Aber Stadtoberhaupt klingt ja ganz ähnlich.

## LEICHTATHLETIK

### Maximilian Ertl holt zweimal Bronzemedaille

**Landkreis** – Beim 10. Ebersberger Seelauf, bei dem parallel auch wieder die Wendelstein-Kreismeisterschaften im Waldlauf ausgetragen wurden, hat Maximilian Ertl vom Kirchheimer SC im 1400-Meter-Rennen der Jugend M11 die Bronzemedaille gewonnen; der Sohn der einstigen Olympia-Siebenkämpferin Karin Ertl

**FC BAYERN FRAUEN**  
SO. | 14.04. | 15:00 UHR

**FC BAYERN MÜNCHEN** **ESSEN SGS**  
19/68

**FC BAYERN CAMPUS**  
FOBAYERN.COM/FRAUEN

Partner des **Netzwerk CLP**

wurde in 4:54 Minuten gestoppt. Damit hatte er exakt 20 Sekunden Rückstand auf den siegreichen Julius Wendel vom TSV Vaterstetten (4:34) sowie zehn Sekunden Abstand zum Zweiten. Zusammen mit Felix Köglmeier und Victor Zhikharev holte er die zweite Bronzeme-



**Starker Endspurt:** Maximilian Ertl vom Kirchheimer SC gewinnt Bronze in der Jugend M11 und mit dem U12-Team.

FOTO: STUFFER

daille in der Teamwertung der männlichen Jugend U12 (15:30), knapp hinter dem TSV Vaterstetten (15:01) und dem TSV Grasbrunn (15:20). Außerhalb der Meisterschaft holte Miriam Ertl den Sieg über 1400 Meter der Jugend W8 (5:44).

Auf der 5000-Meter-Waldrunde überraschte Paul Fischer vom TSV Ismaning mit dem Sieg in der Klasse der männlichen Jugend U18. Mit 21:37 Minuten gewann er klar vor Simon Bähr (ATSV Kirchseeon; 22:45). Im Hauptlauf auf der 10 000-Meter-Seerunde reservierte sich Wilhelm Eitel vom SV Lohhof den zweiten Platz bei den Männern M50: Mit 42:47 Minuten hatte er nur neun Sekunden Rückstand auf den Sieger.

**Weitere Ergebnisse:** Ebersberger: Wendelstein-Kreismeisterschaften: 1400 Meter: M10: 5. Felix Köglmeier (KSC) 5:17; 6. Victor Zhikharev (KSC) 5:19; W10: 9. Sofie Pfeiffer (KSC) 5:54; W11: 9. Malena Neumann (KSC) 5:55; 2150 Meter: Jugend M13: 6. Konrad Devilee (KSC) 8:54; 8. Gianluca Puma (KSC) 9:38; Weibliche Jugend U12: Mannschaft: 5. Kirchheimer SC (Pfeiffer Neumann Holzleitner) 17:48; Männliche Jugend U12: Mannschaft: 8. Kirchheimer SC II (Ertl, Burchert, Krumpholz) 17:21.

## Ausbildung fürs Bundesligateam

Zweitligist Disciples Haar setzt konsequent auf die Jugend

**Haar** – Titus von Kapff ist im Vorjahr der Erste gewesen, nun hat am Samstag ein weiterer Nachwuchsbasballer aus der vereinseigenen Academy sein Bundesligadebüt für die Haar Disciples gefeiert: Daniel Wolf stand gegen Heidenheim zwei Innings auf dem Werferhügel, und der 17-Jährige habe seine Sache nach anfänglicher Nervosität „sehr gut gemacht“, lobt Sportdirektor Christopher Howard.

Wolf, von Kapff und die anderen Nachwuchskräfte des ältesten Jahrgangs der 2017 gegründeten Disciples Academy sollen mittelfristig das Rückgrat des Bundesligateams bilden. In dieser Saison dürften die meisten von ih-

nen aber noch vorwiegend in der Zweiten Mannschaft auflaufen, die am Sonntag um 12 Uhr zu Hause gegen die Regensburg Legionäre II in die neue Saison der 2. Bundesliga Südost startet.

Dort hat das Team 2017 noch die Meisterschaft geholt, ehe man vor der vergangenen Saison den Umbruch wagte und seither konsequent auf die Jugend setzt. Die hatte zunächst leichte Anlaufprobleme; am Ende schaffte die Haarer Reserve aber den Klassenerhalt und landete auf Tabellenrang sechs. Heuer könnte ein Platz unter den Top vier drin sein, glaubt Howard, „wenn die Jungs ein gutes Jahr haben“. Wichtig wird dabei auch die

Leistung der wenigen verbliebenen Routiniers wie Bernd Radovic, Max Leidinger und Leo Tellez sein: Sie sollen die jungen Academy-Spieler auf dem Feld führen.

Die Kommandos als Trainer gab vergangene Saison Altmeister Ruben Manriquez. Doch der ist im Winter zum Ligarivalen München Caribes gewechselt; einen Nachfolger haben die Disciples noch nicht gefunden. Ohnehin würden Erste und Zweite Mannschaft ja gemeinsam trainieren, sagt Howard. Und dennoch wolle man sich weiter nach einem Coach umschauen, so der Sportdirektor: „Wir sind gerade dran, einen festen Trainer für das Team zu finden.“ **PATRIK STÄBLER**

## Neustart in der Bayernliga

Softballerinnen erstmals seit 14 Jahren nicht mehr in Erster Liga

**Haar** – Wenn die Haar Disciples am Samstag bei den Freising Grizzlies in die neue Softballsaison starten, dann geht nicht weniger als eine Ära zu Ende. Denn 14 Jahre lang hat der Klub in der Bundesliga gespielt, dessen Süd-Staffel er bis vor Kurzem noch dominierte. Nun aber treten die Disciples bei der Reserve der Grizzlies an – in der Bayernliga.

Nach einer durchwachsenen Saison 2018, in der Haar die Playoffs verpasste, entschied der Verein, heuer kein Bundesligateam zu melden. Hintergrund sei „eine Verkettung verschiedener Dinge“, sagte Vorstandsmitglied Tom Wolf damals. So hatten die Softballerinnen in der Vorsai-

son ohnehin schon einen dünnen Kader; dazu zogen sich mehrere altgediente Spielerinnen mehr und mehr zurück. Überdies war der Verein wie berichtet in eine finanzielle Schiefelage geschlittert, was dazu führte, „dass sich die eine oder andere umorientiert hat“, sagt Wolf.

„Wir haben lange hin und her überlegt“, sagt Anneke Swierstra, seit etlichen Jahren Leistungsträgerin in Haar. „Aber am Ende waren wir einfach zu wenige.“ Swierstra gehört zu jenen Verbliebenen, die auch heuer das Disciples-Dress tragen werden. Zugleich läuft die 26-Jährige dank eines Doppelspielerrechts in der Bundesliga für die Regensburg Legionäre

auf – so wie Lisa Gruber und Katharina Pfanzelt. Im Bayernliga-Team der Disciples solle aber vor allem der Nachwuchs zum Zug kommen, kündigt Swierstra an. In der U19 und der U16 des Klubs gebe es zahlreiche Spielerinnen, die man langsam heranführen wolle.

Den Job als Trainer des Teams, das im Vorjahr Isabella Lanzinger betreute, teilen sich heuer mehrere Routiniers – neben Swierstra auch Caroline Howard, Theresa Diefenbach und Sonja Heiß. Nach Wunsch des Klubs soll die laufende Saison ein „Übergangsjahr“ sein, hat Tom Wolf schon früh angekündigt. „2020 wollen wir wieder Bundesliga spielen.“ **ps**



**Die Vorstandschaft des RSV Schleißheim:** Von unten jeweils von links: Daniela Wöhl, Bianca Böhlke, Denise Quaiser; Thomas Laser, Ariane Bausewein, Markus Hollweck; Thomas Stadler, Jan Schober, Tanja Alkan; Martin Hensel, Willi Lemberger, Doris Schmidt; Adrian Siegwardt, Julia Förste, Mari- on Wechner.

FOTO: RSV

## RSV bestätigt Hollweck als Vorsitzenden

**Oberschleißheim** – Vorsitzender Markus Hollweck hat bei der Jahresversammlung des RSV Schleißheim auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblüht. Die Kunstrad-sportler landeten 2018 auf vorderen Plätzen bei den Oberbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften 2018 zu verzeichnen. Ein Höhepunkt war der Gewinn der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft im Zweier-Kunstradfahren der Junioren durch Alexander Brandl und Andreas Steger. Im kulturellen Bereich habe der RSV mit zahlreichen Auf-führungen beim Starkbier-fest das Schleißheimer Publikum begeistert, berichtet Dietmar Pathe.

Der Verein ehrte langjähriger Mitglieder: Für jeweils 25 Jahre Zugehörigkeit wurden Oliver Pathe, Heinz Pongratz, Willi Lemberger und für 40 Jahre Mitgliedschaft Rudi Bat-

zer geehrt. Als Überraschungsgeschenk überreichte das Junioren-Paar dem Vorstand den erstmals ausgefahrenen Pokal des Sonnenstuhl Weinpreises.

### Neuwahlen

**Geschäftsführender Vorstand:** Markus Hollweck (1. Vorsitzender), Björn Böhlke (2. Vorsitzender), Denise Quaiser, (1. Kassier). **Weitere Vorstandsmitglieder:** Martin Hensel (2. Kassier), Bianca Böhlke (1. Schriftführerin), Mari- on Wechner (2. Schriftführerin), Adrian Siegwardt (1. Veranstaltungsleiter), Daniela Wöhl (2. Veranstaltungsleiter, Heimleitung), Doris Schmidt (1. Sportleiterin, Pressewart Sport), Julia Förste (2. Sportleiterin), Denise Quaiser (1. Jugendleiterin), Ariane Bausewein (2. Jugendleiterin), Jan Schober (Motorsportleiter) Willi Lemberger, Thomas Laser, Dana Irm-scher, Tanja Alkan, Thomas Stadler (Beisitzer) Christian Kuchlbauer (Revisor), Dietmar Pathe (Revisor, Pressewart Kultur) Thomas Stadler (Materialwart).



## Zwei Duo-Titel für den TSV Ismaning

Koni (links) und Leo Heidacher vom TSV Ismaning haben in Hallbergmoos das Bezirksoberliga-Turnier im Duo-Bewerben der Männer gewonnen. Die Brüder setzten sich mit 12:4 Punkten dank der besseren Stocknote (1,389) durch. An gleicher Stelle zeigten auch Luise Schätz und Silvia Berger vom TSV Ismaning im Duo-Bewerben der Frauen ihre Klasse. Ohne Punktverlust holten sie den Bezirksoberligatitel mit 12:0 Punkten und einer Stocknote von 2,378.

FOTO: TSV ISMANING